

Endlich ein Silberstreif am Horizont

Tourismus | Jürgen Maier hofft nach Jahren der Hängepartie auf Bewegung in Sachen Vesperhütte Burgfelden

Jürgen Maier möchte am Wanderparkplatz oberhalb des Burgfelder Ortsausgangs eine »Vesperhütte« bauen – seit Jahren bemüht er sich vergeblich um die Baugenehmigung. Jetzt scheint Bewegung in die Sache zu kommen.

■ Von Martin Kistner

Albstadt-Burgfelden. Bereits 2011 hatte Jürgen Maier angesichts steigender Zahlen von Wandern und Loipengängern erwogen, am Rande von Burgfelden eine kleine Gaststätte zur Verköstigung auswärtiger Touristen zu errichten. Als Standort fasste er den Ausgangspunkt des Traufgangs »Felsenmeersteig« ins Auge, genauer: das nördlich an den Wanderparkplatz angrenzende Gelände, auf dem derzeit ein Schuppen und die beiden Fußballtore eines Bolzplatzes stehen.

Bei der Stadtverwaltung rannte er mit diesem Projekt offene Türen ein – dass zumindest einige Traufgänge durch flankierende gastronomische Maßnahmen weiter aufgewertet werden könnten, wissen die Tourismusmacher im Rathaus wohl. Deshalb ließen sie ein »Vesperhüttenkonzept« erarbeiten, das sie im September 2014 dem Gemeinderat vorlegten. Maiers Hütte sollte ein Baustein in diesem Konzept sein.



Kämpfen für die Vesperhütte in Burgfelden (von links): Judith und Jürgen Maier, Reinhold Schlegel und Albert Sauter. Foto: Kistner

Damals schien die Welt noch in Ordnung zu sein, doch das änderte sich bald. Sowohl die Abteilung zwei des Regierungspräsidiums als auch der Regionalverband regierten reserviert, um nicht

zu sagen allergisch auf das Ansinnen, im sogenannten Außenbereich Gastronomie anzusiedeln. Bauprojekte auf der falschen Seite des Ortschildes sind erst einmal nicht vorgesehen; Ausnahmen werden allenfalls für die Landwirtschaft gemacht.

Konkurrenz für das Dorfgasthaus?

Im Regionalverband wurde zudem geargwöhnt, die Albstädter Vesperhütten könnten dem guten alten, mitten im Flecken gelegenen Dorfgasthaus unlautere Konkurrenz machen. Also wurde die Stadt Albstadt beschieden, dass ihr Vesperhüttenkonzept ein »Zielabweichungsverfahren« durchlaufen müsse: Man möge detailliert darlegen, was wo gebaut werden solle.

Das tat die Stadt 2015, doch auch die neue Vorlage fand keine Gnade in den Augen der Tübinger Sachbearbeiter. Die entdeckten etliche Hindernisse in Gestalt von Rücksichten auf Vogel-, Natur- und Landschaftsschutz und erteilten wenigstens einem Vesperhüttenstandort, dem Onstmettinger Wanderparkplatz »Stocken«, eine kategorische Absage. Der Tenor: Hausaufgaben ungenügend, nochmal machen!

Im Rathaus Albstadt sieht man das etwas anders: Die externen Fachleute, die an der Erstellung des »Masterplans Tourismus« und der Zielab-

weichungsplanung mitwirkten, versicherten, dass die Konzepte in jedem anderen Bundesland und auch in anderen baden-württembergischen Regierungsbezirken – Karlsruhe! – vollkommen ausgereicht hätten, sagt Martin Roscher, Chef des Amtes für Kultur und Tourismus. Aber schön, dann halt noch mal!

Die Stadt hat erneut ein auswärtiges Büro für die Konzepterarbeitung engagiert, und im Stadtplanungsamt ist Amtsleiter Gerhard Penck derzeit damit beschäftigt, einen langen Katalog von Fragen des RP abzuarbeiten, darunter einige, die Martin Roscher längst für hinlänglich beantwortet hält. Allen voran: Was ist eine Vesperhütte? Nein, sie ist kein Holzverschlag mit darin stationiertem Streckenposten, sondern ein richtiges Gasthaus. Beispiele: die Renchtalhütte im Nordschwarzwald oder, in nächster Nähe, die Traufganghütte Brunntal bei Laufen. Sei aber alles schon im Masterplan gestanden, sagt Roscher, mit Bildchen sogar!

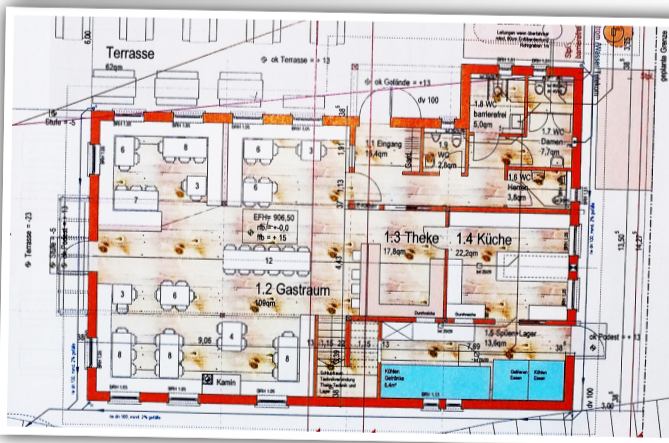
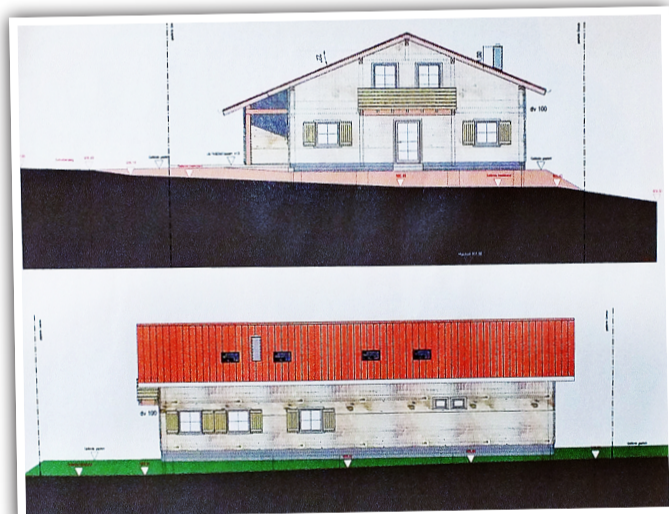
Egal, Tübingen ist nicht Karlsruhe, die Stadt macht Hausaufgaben und hat laut Albert Sauter von der Bürgerinitiative Infrastruktur Zoller-nalb, die Jürgen Maiers Projekt massiv unterstützt, in Aussicht gestellt, dass sie noch vor Ostern so weit sein werde – den Vorwurf aus Tübingen, man habe gebummelt, mag das Baudezernat nicht akzeptieren und verweist auf Perso-

nalmangel. Und Jürgen Maier? Sollte tatsächlich in absehbarer Zeit eine überarbeitete Neuauflage der Vesperhüttenkonzeption vorliegen, wäre bereits ein erster Wunsch erfüllt.

Ein zweiter betrifft das Regierungspräsidium: Albert Sauter hat sich mit der zuständigen Frau in Tübingen, Annemarie Christian-Kano, unterhalten und neben der Versicherung, dass eine Burgfelder Vesperhütte »nicht leicht, aber doch grundsätzlich genehmigungsfähig« wäre, die Zusage erhalten, dass man der Einladung zu einem Ortstermin Folge leisten werde. Damit, so Sauter und Maier, wäre bereits einiges gewonnen: einfach mal mit eigenen Augen sehen, wovon überhaupt die Rede ist.

Der dritte Wunsch: Mehr Flexibilität

Bleibt noch ein dritter Wunsch: eine etwas flexiblere Genehmigungspraxis. Das Albstädter Vesperhüttenkonzept enthält einen umfassenden Maßnahmenkatalog, der sieben oder acht verschiedene Standorte betrifft. Wenn erst jede einzelne Maßnahme genau definiert sein und grünes Licht erhalten haben muss, damit irgendeine verwirklicht werden kann, dann, fürchtet Jürgen Maier, wird er bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag warten. Und vom Warten hat er genug.



Die Pläne zeigen, wie die Vesperhütte von Jürgen und Judith Maier außen und innen aussehen soll.

Kurz notiert

Skitouren im Ortlergebiet

Albstadt-Ebingen. Gemeinschafts-Skitouren im südlichen Ortlergebiet im Bereich Branca-Hütte veranstaltet der Deutsche Alpenverein, Sektion Ebingen, am Mittwoch, 25. März. Der Schwierigkeitsgrad ist hoch, eine Anmeldung ist noch bis 25. Februar in Geschäftsstelle sowie bei den Tourenführern Andreas Thiel und Roland Schwenk möglich.

Albstadt gestalten

Stadtentwicklung | Bürger sind gefragt

Albstadt. Die Stadt Albstadt lädt ihre Bürger in allen Stadtteilen zur Bürgerwerkstatt »Miteinander« ein. Ziel der Veranstaltungen ist die basisdemokratische Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts für die Stadt. Die einzelnen Termine für das Projekt »Stadtentwicklungskonzept Albstadt 2030« finden statt: in Ebingen am Dienstag, 7. März, in der Festhalle, am 8.

März in der Schlossscheuer in Lautlingen und am 14. März in der Festhalle Onstmettingen. Die Bürgerwerkstatt für Burgfelden, Margrethausen und Pfeffingen findet am Donnerstag, 16. März, in der Turn- und Festhalle Margrethausen statt; der Termin für Tailfingen und Truchteltingen ist am 22. März im Foyer der Zollernalbhalle. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.



In den Bürgerwerkstätten dürfen, ja sollen die Albstädter mitreden. Foto: Eyrich

Heute Treffen: Für die Kliniken

Albstadt-Ebingen. Für den Erhalt der bestehenden Kliniken und des Kindertagesbaus vor Ort ruft eine Initiative von Frauen und Organisationen zu einer Demonstration und Kundgebung am 11. März in Albstadt auf. Auch die Gewerkschaft ver.di unterstützt die Aktion, zumal die Kreisrätepläne für ein Zentralklinikum auch Betten- und Personalabbau bedeuten würden. Das wollen die Frauen nicht hinnehmen. Anlässlich des Internationalen Frauentags ist außerdem ein Frauentag mit Infoständen geplant. Ein Treffen findet heute ab 19.30 Uhr im Gasthaus »Grüne Au« statt. Alle, die mitmachen möchten, sind willkommen. Infos unter Telefon 07432/4977.

Albstadt

EBINGEN

- **DRK-Seniorengymnastik** ist heute, 9 Uhr, im »Westside«.
- **Die Stadtbücherei** ist heute, 10.30 bis 18.30 Uhr, offen.
- **Eine »Fasnetshospede«** findet heute ab 11 Uhr im »Apfelbaum« statt.
- **»Alt und Jung füreinander«** lädt heute, 12 bis 13.30 Uhr, zum Mittagessen in die Gartenstraße 6 ein.
- **Der Kräuterkasten** ist heute, 14.30 bis 18 Uhr, offen.
- **Der Frauenkreis der Martinsgemeinde** trifft sich heute ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof.
- **Das Trauerbegleitteam** bietet heute, 15 bis 17 Uhr, ein Trauercafé im Marienheim an.
- **Beim Heimabend** des Albvvereins wird heute ab 19 Uhr ein Wunschfilm über die Wanderreise 2006 gezeigt.
- **Beim Männervesper** der evangelisch-methodistischen Gemeinde referiert Jürgen Kohnert zum Thema »Zivilcourage« ab 19.30 Uhr in der Pauluskirche, Häringstein 6.
- **ASV-Boxtraining** ist heute, 19.45 Uhr; Kirchgrabenhalle.
- **Die Herzgruppe** trifft sich heute, 20 Uhr, zum Sport in der Oststadthalle.
- **Treffpunkt Frau** ist heute ab 20 Uhr in der Emmauskirche. Pfarrerin Marlies Haist stellt die Jahreslosung vor.

TAILFINGEN

- **Lesemäuschen** treffen sich heute, 14.30 bis 15.30 Uhr, im Haus am Uhlandsgarten.
- **DRK-Seniorengymnastik** ist heute ab 14 und ab 15.15 Uhr im Saal der Erlöserkirche.
- **Die Stadtbücherei** ist heute, 14.30 bis 18 Uhr, offen.
- **Der Turnerbund** bietet heute ab 18 Uhr Yoga im Seniorenzentrum an.

TRUCHTELINGEN

- **Der Kneipp-Verein** bietet heute ab 9 Uhr Wirbelsäulengymnastik und ab 18.30 Uhr Hatha Yoga; Alte Schule.

ONSTMETTINGEN

- **Die Stadtbücherei** ist heute, 14.30 bis 17.30 Uhr, offen.

LAUTLINGEN

- **Die DJK** bietet heute in der Römerstraße 35 Energy Dance ab 10 Uhr, Pilates ab 18 Uhr und Fitness-Mix ab 19 Uhr an.

Redaktion

Lokalredaktion
 Telefon: 07431/93 64-24
 Fax: 07431/93 64-51
 E-Mail: redaktionebingen@schwarzwaelder-bote.de
 Anfragen zu Anzeigen oder zur Zeitungszustellung werden an die Geschäftsstelle Albstadt, Telefon 07431/ 93 64-0, gerichtet.